



Ambtliches Protokoll der 3566. Sippung des Faustreyches, verbunden mit der Urs-Feyer für Ritter Graf Null Uhr 20 , vom 15. im Windmond a. U. 157

Beginn: Glock 8:02 d.A.
Vorsitz: OK Rt. RuF
Anwesend: 21 Sassen der Francofurta
4 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 5 Sassen der Francofurta

Nach der Aufforderung des „C“ Rt. Purcke das Reyche möge sich rüsten, ergreift der Truchsess Rt. Don Cario das Wort und schmückt dann den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. RuF die Funktion. Das Reyche singt Klang 3, Abendlied, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Daraufhin entsteht ein Wortgeplänkel unter den Rittern Quark, Ur-Laub und Aulenspiegel sowie den Junkern Axel, Günter, Michael II und Steffen mit dem Hintergrund „Mathematik“.

Rt. RuF dediziert der Junkertafel eine Bouteille Frankenlethe und ernennt dann Rt. Ulliver zum stellv. Reychsschwertträger und Rt. Schwetz-nie zum stellv. Säckelmeister.

Das NAP der heutigen Sippung wird in Huld und Gnade der Junkertafel und dort vom „J“ an Jk. Axel verliehen.

Dann zelebriert der „C“ Rt. Purcke einen gar feyerlichen Eynritt für die 4 Gastrecken, die mit Fanfarentönen von Rt. Reim(h)Art und Jk. Günter empfangen werden.

Der fungierende OS Rt. RuF begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechsung mit weißer Lethe.

Rt. Mill-Monte überreicht einige Ahnen und Rt. Fergi(e)ss-nix eine Ahnenschatulle als Geschenk und entzündet dann die blaue Kerze der Freundschaft.

Der Hofnarr Rt. Quark äußert sich bzgl. des bei „Lulu“ oft angehängten Konsonanten „s“ und sieht darin eine Kulturentwicklung in Schlaraffia, doch Rt. Reim(h)Art meint, Hauptsache das Herz war dabei.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung, Einwände dazu gibt es keine, und so erfolgt taxfreie Gegenzeichnung durch Caro Hertz.

Ein Blitz von Rt. Quark und dann verliest der „K“ Rt. Aber-Trotzdem die Reychepost.

Das Reyche erhebt sich und Rt. RuF vermeldet den Ahallaritt von Rt. Vom Datschi der Dodo d.h.R. Tarimundis. Dazu folgen dann noch einige Worte von Rt. Taifun.

Rt. Schlitz-Fritz entschuldigt Rt. Süh-mol-süh wegen Bresthaftigkeit und das vermeldet auch Jk. Steffen bzgl. des Rt. Schappy. Ferner übermittelt Jk. Steffen grüße seines Ahnherren Rt. Ferikles sowie seines Bruders Klaus – einige Male als Pilger hier -, der jetzt nach Krefeld gehen wird.

Das Reyche singt Klang 24, die Geburtstagshymne zu Ehren von Rt. Null Uhr 20.

Sodann steigt Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Schwetz-nie mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht. Noch 1 Blitz von Jk. Steffen an Jk. Axel, der dann am Thron 1 Ahnen als Dank erhält.

Schmuspause von Glock 9.03 bis 9.23 d. A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des heutigen Abends lautet:



Urs-Feyer für Rt. Graf Null Uhr 20 vom finstren Walde

Der Fungierende ernennt Rt. Don Cario zum stellv. „C“ und bittet ihn, Rt. Null Uhr 20 vor die Stufen des Thrones zu geleiten, wo er dann im Ehrengestühl sesshaft wird.

Der „Z“ Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und spielt für Rt. Null Uhr 20 das „Jägerlied“, das Lied ohne Worte vom ES Paulus ohne Worte (Felix Mendelssohn-Bartholdy).

Es folgt eine Laudatio von Rt. RuF an den heute mit dem Ursippenorden zu ehrenden Ritter und danach durch ihn die Verleihung des Urs-Ordens mit der dazugehörigen Urkund.

Kurze Gratulationscour und dann steigt Klang 20, die Rapshymne, an dessen Ende Rt. Null Uhr 20 der Sassenschaft Schaumlethe dediziert.

Nachdem Rt. Null Uhr 20 wieder an seinem Platz sesshaft wurde, folgt ein Limerick von Jk. Steffen und danach „Besinnliche Worte“ von Rt. Mill-Monte.

Rt. Ulliver erinnert daran, dass einst Rt. Null Uhr 20 einmal seinen Hund als Pilger mitbrachte. Dann begibt sich Rt. Don Cario mit einer Fechsung zu Thema in die Rostra, gefolgt von Rt. Quark, dessen Fechsung gleichfalls Rt. Null Uhr 20 gewidmet ist.

Es folgt eine Widmung an die Francofurta, gesungen von Rt. Mill-Monte und vom „Z“ begleitet und beide erhalten am Thron je einen Ahnen als Dank sowie 4 Lulu.

Von der Rostra hören wir von Rt. Ulliver die Fechsung „M(a)uscheln“ und dazu dann ein Blitz von Jk. Michael II.

Danach ein musikalischer Vortrag zum Herbst von Rt. Reim(h)Art, gefolgt vom Kn. 388 mit der Fechsung „Goethe in Weimar“.

Jk. Günter (mit Saxophon) und Jk. Axel (mit Ukulele) begeben sich vor den Thron, um das Sandmännchen zu spielen, doch zuvor einige Blitze von Jk. Steffen, Jk. Michael II, Rt. Quark, Jk. Axel und Rt. Schwetz-nie und dann spielen beide das Lied „Lili Marlen“.

Eine Blitzfechsung von Rt. Reim(h)Art, der dann auf der Drommete „Wunderland bei Nacht“ spielt.

Zum Abschluss der obligatorische Dreisatz von Jk. Steffen und zwar die Nr. 7-8-7, Haare und sollten sie fehlen.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. RuF dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Mill-Monte die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. RuF um Glock 11.00 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3566. Sippung vom 15. im Windmond a.U.157

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Fergi(e)ss-nix / Truna Bavariae (308)
- Rt. Mill-Monte / Hagen (189)
- Rt: Reim(h)Art / Tarimundis (121)
- Rt. Stalagmit / Wiesbadensia (42)

AGON

Reychsmarschall